



MANTRA MIA

EIN MUSICAL VON PHILIPP GRAS (MUSIK) UND CLAUDIO GOTTSCHALK-SCHMITT (TEXT)

URAUFFÜHRUNG 30.10.25 | 31.10. – 9.11.25



„... UND WARUM MUSS DA JETZT GESUNGEN WERDEN?“

EIN GESPRÄCH ZWISCHEN CLAUDIO GOTTSCHALK-SCHMITT UND CAROLA SÖLLNER

Carola Söllner: Was für eine Challenge – ein neues Musical für 10 Frauen zu schreiben. Wie kamt Ihr auf die Idee, dieses Stück in die Wellness-Welt zu verlegen?

Claudio Gottschalk-Schmitt: Zunächst mal bin ich ein riesengroßer Fan der Serie „The White Lotus“ – die spielt in einem Luxus-Wellnesshotel, wo ganz viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen – mit unterschiedlichen Leben, mit unterschiedlichen Charakteren ...

Carola Söllner: Das ist natürlich dramaturgisch ziemlich schlau, denn man kann sehr kontrastreiche Charaktere bauen, die sich im „normalen Leben“ vielleicht nicht unbedingt begegnen würden.

Claudio Gottschalk-Schmitt: Genau – völlig unterschiedliche Personen begegnen sich auf „neutralem Boden“ und werden auf der Suche nach Erholung dann mit ganz verschiedenen Problemen konfrontiert. Aus so einem Setting können einerseits wahnsinnig witzige Situationen entstehen und andererseits hat es auch eine sehr tiefgehende Ebene. Kurz nachdem wir den Auftrag bekommen hatten, für die 10 Frauen des Abschlussjahrgangs aus dem Fachbereich Musical ein Stück zu schreiben, war ich dann auch noch im Urlaub in Norditalien. Ich habe dort eine wirklich enorm inspirierende Frau kennengelernt – Tina. Tina ist die Vorlage für unsere „Diete“: Sie lebte auf einem Bauernhof in Italien und hatte sich erst vor ganz kurzer Zeit entschieden, „spirituell zu werden“. Mit ihr entstanden skurrile, aber auch wirklich bezaubernde Begegnungen – und das ließ sich mit der Grundidee, das Stück in einem Retreat anzusiedeln, gut kombinieren.

Carola Söllner: Diese ganze Wellness-Welt strotzt ja auch nur so vor Comedy-Potenzial ...

Claudio Gottschalk-Schmitt: Oh ja. Es ist einerseits eine sehr klischeebehaftete Thematik, über die man sich ganz hervorragend amüsieren kann. Andererseits ist es aber auch eine Welt, die – wenn man denn weiß, was man tut, und wie z.B. Meditation wirklich funktioniert – ernsthaft etwas in Menschen bewegen kann. Da die Balance zu finden – wo ist die Komik, wo die Ernsthaftigkeit: Das ist auch eine schöne Herausforderung beim Schreiben.

Carola Söllner: Als Regisseurin bin ich ja erst zu dem Projekt gestoßen, als das Stück so zu zwei Dritteln fertig war. Wie läuft vorher die Zusammenarbeit zwischen dir und Philipp, dem Komponisten, ab?

Claudio Gottschalk-Schmitt: Einen ganz genauen Fahrplan gibt es dafür nicht. Wir kennen uns zum Glück schon sehr gut und wissen, wie wir jeweils ticken. Wir haben uns einen groben Plan gemacht, wo die ganze Geschichte hinführen soll, wie sie beginnt und wie sie endet. Wir überlegen uns auch im Vorhinein, wo die Songs sitzen sollen und wie sie in die Handlung eingebettet werden – denn die Songs sollen die Handlung immer weiter vorantreiben, und nicht bloße „Deko“ sein. Und dann beginnt die Puzzlearbeit – wir arbeiten jeweils im stillen Kämmerlein vor uns hin und schicken uns dann jeweils die neuen Teile hin und her. Wir sind sehr froh darüber, dass Sprachnachrichten erfunden wurden!

MANTRA MIA

WILLKOMMEN BEI DIR SELBST

EIN MUSICAL VON PHILIPP GRAS (MUSIK) UND CLAUDIO GOTTSCHALK-SCHMITT (TEXT)

DAS TEAM

Musikalische Leitung und Einstudierung
Regie
Choreographie
Ausstattung
Assistenz

DAMIAN OMANSEN
CAROLA SÖLLNER
MELISSA KING
ALEXANDER BUSCHE
STEFFEN GERSTLE

DAS ENSEMBLE

Cassy
Alex
Fe
Lena
Nat
Wanda
Kerstin
Dieter
Helene
Virginia/Ginny

TATONKA-DANAË BRUNNER
JOHANNA EID
OLIVIA GOGA
CHARLOTTE FISCHER
TERESA HANK GÓMEZ
LARA KÖRNER
SAMANTHA MAYER
MELINA NICCUM
INSA OMMEN
ALICIA REUSS

DIE BAND

Keyboard 1
Keyboard 2
Bass
Drumset
Percussion
Cello
Violine
Reeds

DAMIAN OMANSEN
OLIVER WUNDERLICH / THOMAS TESKE
CHRISTOPH CHUDASKA
CASPAR HACHFELD / LEONARDO V. PAAP
ADAM DZIEWIALTOWSKI-GINTOWT
GAGIK MAKICHIAN
JESSICA LING / ANGELIKA FECKL / KIMBERLY CRAWFORD
SYDNEY PFNÜR

Technischer Leiter und Bühnenmeister
Bühnenmeister
Beleuchtungsmeister
Beleuchtung
Ton
Kostümschneiderei
Maske
Requisite
Bühnentechnik

FRANK MEYNHARDT
FREDO WOLFF, KAI ZSCHAAGE
JAN EBERLE, FRANK KÜSTENMACHER
BASTIAN MARQUARDT, UWE STANGE
SÖREN STANCHERA, DANIEL WANDKE
BIRGIT FILIMONOW, MARLEEN HEINZE
ANNE-CLAIRE MAYER
ALEXANDER J. BÖLSCHKE, KATHA SEYFFERT
RALF ABRAMOWSKI, SEBASTIAN BOTHE,
LUTZ PIESKER, MILES SERAPHIM
BRITTA LOHMEYER
JULIAN BUHLE, ROBERT GIESE, JOHANNA ZAHL

Eine Kooperation mit dem Studiengang Musical / Show der Universität der Künste, Berlin



Veranstaltungsdauer: ca. 150 Minuten, eine Pause nach dem 1. Akt

IMPRESSUM

Spielzeit 2025/26 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger · Redaktion: Carola Söllner, Abteilung PÖA BT · Titelbild © Dr. Alexander Busche · Fotos, Plakatmotiv © Marco Sommer · Layout/Satz: Mandy Hoffmann · Druck: 750 Exemplare, WIRMachenDRUCK GmbH

03381 / 511 - 111 · www.brandenburgertheater.de      

Carola Söllner: Was ich selber ja auch kenne, ist der Moment, wenn man etwas geschrieben hat und das „Produkt“ dann in andere Hände gibt – wenn jemand anderes den eigenen Text spricht, singt oder inszeniert. Ich finde das immer wahnsinnig aufregend – wie geht's dir damit?

Claudio Gottschalk-Schmitt: Das ist wirklich immer wieder ein unfassbar toller Moment. Schreiben ist ja wahnsinnig intim; alles, was ich schreibe, kommt von ganz tief innen aufs Papier. Und dann höre ich die Texte zum ersten Mal von jemand anderem gesprochen. Das ist ein bisschen, wie sich vor jemandem nackt zu machen – man ist irgendwie schutzlos, aber es ist eben auch total schön.

Carola Söllner: Der ganze Prozess ist ja nicht abgeschlossen, wenn man den Text abgeliefert hat. Eigentlich geht er dann ja erst los ...

Claudio Gottschalk-Schmitt: Eben, alle bringen ihre Ideen ein, die Regie hat eine eigene Sicht auf die Situationen, die Darstellerinnen haben einen eigenen Blick und machen die Figuren zu ihren eigenen. Das ist ein echtes Wechselbad der Gefühle. Und es hat eine Menge mit Vertrauen zu tun – ich bin da wirklich froh über unser Team.

Carola Söllner: Wie bist du eigentlich zum Musical gekommen?

Claudio Gottschalk-Schmitt: Ich liebe eigentlich alle Ausdrucksformen auf der Bühne – Tanz, Sprache, Gesang. Das Tolle am Musical ist dann einfach, dass all diese Formen zu einer neuen Form zusammenkommen. Es ist wie eine Superkraft, um Geschichten und Gefühle zu erzählen.

Carola Söllner: Wobei ja viele Leute sagen: „Versteh ich nicht, warum muss denn da jetzt gesungen werden?“

Claudio Gottschalk-Schmitt: Ich sag dann immer: Wenn sprechen nicht mehr reicht, wenn man jemandem wirklich etwas sagen will, aber einfach nicht die richtigen Worte findet – dann brauchen wir Gesang. Wer singt, lässt uns andere wirklich tief in seine Seele gucken. Und das ist im Musical einfach so phantastisch möglich.



Mantra

WILLKOMMEN BEI

DIR SELBST



EIN MUSICAL VON

PHILIPP GRAS

CLAUDIO GOTTSCHALK-SCHMITT